

Witterung nach dem
100jahr. Cal.

Gängt kühl an; vom 4
an schöne und warme
Lage bis 24, wobei zu
Ende Regen, Neiß und
Schnee abwechseln.



	Nacht!	Tagsl.	Länger	Am vergnügeli-
Q	St. m.	St. m.	St. m.	sten lebt der, der
1	9 16	14 46	6 58	das, was er hat,
6	8 58	15 4	7 16	auf verhältnißige
12	8 38	15 24	7 36	Art genießt, und
18	8 21	15 40	7 52	seine Freunde
24	8 6	15 54	8 6	wit genießen
30	7 54	16 6	8 18	läßt.

Jahr- und Viehmärkte.

1 Artern, Baruth, Berlin, Brombach,
Günzau, Culmbach, Garleben, Kirchberg,
Langensalza, Lobenstein, Mansfeld, Mühl-
berg, Neuhaus, Reibersdorf, Römhild,
Schnitz, Schluckenau, 2 Brandenburg,
Eisenach, Königsberg, Neusolzi, Plauen,
3 Hain, Radeberg, Schönwalde, 4 Alten-
burg*, 6 Comothau, Neiß, Schmiedeberg
7 Drelkau, Elsenberg im Altenb.*, Geier,
Landsberg, Leipzig, Leebenthal, Meisselwitz,
Neusalza, Pforten, Pirna, Radeberg, Regis-
Reichenbach in Ol., Remda, Schönberg,
Schönbeck, Schönlinde, Torgau, Werda,
Wittenberg, 8 Bernburg, Cracau, Dah-
me, Finsterwalde, Lind, Suhl, 9 Arn-
wald, Strehle, 10 Elsenberg b. Moritzb.*
11 Arnstadt, Bibra, Dohna, Geising, Jöh-
stadt, Landshut, Leipzig, Ohlau, Prausnitz,
Rammenau, Schmiedefeld, Seidenberg,
Senftenberg, Wetschau, Wurzen*, 15
Sonneberg, Weida, 16 Christianstadt,
Eschwege, 17 Rabenau, 20 Neustadt-
Dresden, 21 Amtgebren, Camenz, Dorn-
dorf, Gehosen, Hannichen, Harthau, Hon-
erswerde, Lieberose, Leitzmerig, Lösnitz,
Merse, Tanna, Siegersdorf, Treuen, 22
Cöthen, Cottbus, Dahlem, Hennersdorf,
Luckau in N., Nodach, Zeitz, Zeulenroda,
23 Gorba, Sommerfeld, Wixenhausen,
24 Garbs, Lichtenstein, Mittenwalde, Ober-
frohna, 25 Hohnstein b. Stolp., Seyda bei
Wittenb., Schweidnitz, 26 Wurzen, 27
Calau, Kemberg, Stösen, 28 Altenburg*,
Belgern, Berga, Bitterfeld, Burkhardts-
dorf, Dommitzsch, Elsterberg, Fürstenwalde
Guben, Löbau, Lommatzsch, Martenberg,
Nördla, Schandau, Sayda im Gebirge,
Schwarzenberg, Salzwedel, Waldheim,
Zwischen, 29 Ursee, Böhlitz, Buttstädt
Eisleben, Jena, Kalbe, Sorau, 30 Orla-
münde, Neustadt b. Stolp., 31 Aschersles-
ben, Gorau, Eckartsberge, Eleganz, Nien-
burg, Pausa, Pribus, Schluckenau, Wurzen,

eben so durchdringend, als ihr Herz recht-
gläubig! Siehe, du hast das Räthsel aufs
schönste gelöst. Ich wollte dich nur auf die
Probe stellen; aber du bezeichst sie — man
kann nicht besser!"

Kurz, Mahomed setzte sich gar trau-
lich zur irdischen Collation, aß und trank
auch so herzlich, als ob seit vier und zwan-
zig Stunden kein Tropfen paradiesische
Milch, kein Bissen Himmelhonig auf sei-
ne Zunge gekommen sey. Das dazwischen
andächtig gekoset, geküßt und gescherzt
ward, versteht sich von selbst. In die-
ser fröhlichen Stimmung fragte die naive
Nurenhi: „Aber sage mir doch, du Ver-
ehrter und Geliebter, warum du noch immer
so jung und so schön bist? Es sind ja schon
viele Jahrhunderte seit deinem ersten Erden-
leben verflossen: und ich hatte dich immer
unter dem Bilde eines ehrwürdigen Greises
mit ganz fahler Scheitel gedacht."

„Sehr richtig! Aber die Gläze, wie
du siehst, ist binnen so vielen Jahrhunder-
ten wieder tüchtig bestoßt."

„Und dann dachte ich dich auch mit ei-
nem langen dicken Silberbart."

Ebenfalls richtig; und so erscheine ich
auch manchmal da, wo der Bart was gilt:
sonst aber wirst du leicht begreifen, daß er
so viele Secula hindurch, endlich doch Haar
bei Haar wieder ausfallen mußte."

„Aber, — vergieb meiner Einfalt! —
bist du sonach für einen Propheten nicht
ein wenig — gar zu glatt?"

„Ich

Sonnen-	Aufz	Untg	1
	U. m.	U. m.	2
4 38	7 23		1
4 36	7 25		2
4 34	7 27		3
4 32	7 29		4
4 31	7 30		5
4 29	7 32		6
4 27	7 34		7
4 25	7 36		8
4 24	7 37		9
4 23	7 38		10
4 21	7 40		11
4 19	7 42		12
4 17	7 44		13
4 16	7 45		14
4 14	7 46		15
4 12	7 48		16
4 11	7 49		17
4 10	7 50		18
4 9	7 51		19
4 8	7 52		20
4 6	7 54		21
4 5	7 55		22
4 4	7 56		23
4 3	7 57		24
4 2	7 58		25
4 1	7 59		26
4 0	8 0		27
3 59	8 1		28
3 58	8 2		29
3 57	8 3		30
3 56	8 4		31

Doch blieb das fromme Auge zu,
Vom Sohn ihm zugeschüttet;
Es war ja für die lange Rub'
Sein Bettlein schon beschickt.

Des Dorfes Welt'sten trugen ihn
Zur grünen Ruhestatt;
Man sah' ein Wetter sich verzeh'n,
Das schwehr gedäuet hatt'.